

9. Rügenbrücken-Marathon: Größtes Laufspektakel des Landes lockt heute Tausende Sportler nach Stralsund

Sperrungen und Umleitungen in der Innenstadt

Stralsund. Wegen des Rügenbrücken-Marathons kommt es heute zu Verkehrseinschränkungen. Die Rügenbrücke selbst bleibt von 8.45 Uhr bis etwa gegen 15.30 Uhr in beide Richtungen für Fahrzeuge gesperrt. Während dieser Zeit erfolgt die Verkehrsführung von und nach Rügen über den Rügendam. Der Verkehr wird in Stralsund über die Anschlussstelle Altstadt und auf Rügen über die Anschlussstelle Altefähr umgeleitet. Die Ampeln am Rügendambahnhof und in der Greifswalder Chaussee/B 96 werden abgeschaltet. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, im Bereich Greifswalder Chaussee/B 96 der ausgewiesenen Umleitung zu folgen.

Bereits seit gestern ist der gebührenpflichtige Parkplatz für Busse in der Hafenstraße am Ozeaneum gesperrt. Das gesamte Veranstaltungsgelände auf der Hafensinsel (Am Querkanal, Am Langenkanal, Hafenstraße, An der Hafensinsel) ist für den Veranstaltungszeitraum voll gesperrt. Parken ist gebührenpflichtig nur in den Parkhäusern möglich.

● **Verkehrseinschränkungen:** Mehr Infos unter www.stralsund.de.

AN DER STRECKE

Feuerwehr, THW, DRK und ASB im Einsatz

Stralsund. Sechs Freiwillige Feuerwehren aus Altefähr, Samtens, Velgast, Gingst, Neuenkirchen und Dreschwitz beteiligen sich bei der Organisation und verteilen beispielsweise als Streckenposten auf der Insel Getränke auf die Teilnehmer. Auch Polizei, DRK, ASB und THW sind im Einsatz.

Duschen können Läufer in der Hansa-Sporthalle

Stralsund. Wer nach dem Rügenbrückenlauf duschen möchte, kann das in der Sporthalle des Hansa-Gymnasiums. Dorthin kommt man entweder zu Fuß durch den Hafensbereich oder man nutzt den Bus-Shuttle. Wer eine Massage vorzieht, ist im Ozeaneum im Bereich der Anmeldung genau richtig.

Umkleidekabinen in Zelten auf der Hafensinsel

Stralsund. Auf der Hafensinsel stehen Zelte zum Umziehen bereit (bitte mit Startnummer ausweisen), in Altefähr gibt es keine Umkleidemöglichkeit. Toiletten gibt es auf der Hafensinsel – ebenso wie Möglichkeiten, das Gepäck abzugeben. Verpflegung steht im Zielbereich sowie auf der Strecke ab Kilometer 10 alle fünf Kilometer mit Tee, Wasser, Iso-Drink, Obst und Powerriegeln bereit.



Kathrin, Tilo und Iselin Dunkel starten auf unterschiedlichen Strecken. Fotos(3): Wenke Büssow-Krämer

Lauf ist für Familie Dunkel ein Muss

Stralsund. Diesen Tag lässt man sich doch nicht entgehen. Der Rügenbrückenlauf gehört bei Familie Dunkel zum Pflichtprogramm. „Wenn in der Heimat solch eine Veranstaltung geboten wird, muss man doch nicht woanders hin. Und über die Brücke zu laufen, gibt mir immer ein Krribbeln im Bauch“, meint Kathrin Dunkel. Schließlich gehört das Laufen neben dem Frauenfitnessprogramm in den Wochenkalender der 41-Jährigen. Auf die Zwölf-Kilometer-Strecke begibt sie sich allerdings ohne familiäre Unterstützung. „Man merkt auf der Strecke,

wer das gleiche Tempo hat, und kommt dann auch schnell ins Gespräch miteinander“, meint Kathrin. Ehemann Tilo hofft während seines Halbmarathons auf Begleitung der folian-Kollegen.

„Bis jetzt war ich in jedem Jahr dabei. Klar, bei einem der größten Läufe der Region“, sagt der 41-Jährige. Selbst die neunjährige Iselin ist mittlerweile vom Lauffieber angesteckt und absolviert die Strecke mit Klassenkameraden. Die letzte Übungsrunde samt anschließender Pasta-Party hat die Familie gestern aber gemeinsam genossen. *wbk*

310 Helfer rund um die Brücke im Einsatz

Manfred Blessin ist vom ersten Jahr an als Ehrenamtler hinter den Kulissen dabei

Von Wenke Büssow-Krämer

Stralsund. Jede helfende Hand ist bei Großveranstaltungen wie dem Rügenbrückenlauf gefragt. Die meisten sind als Streckenposten im Einsatz, die auf, vor und hinter der Brücke für Ordnung und Sicherheit sorgen, darauf achten, dass kein Müll auf der Strecke hinterlassen wird und nur Läufer und Walker auf die Strecke kommen. Aber auch im Umkleide- und Taschenzelt oder in der Anmeldung, bei der Ausgabe der Startunterlagen, sind die zahlreichen Freiwilligen zu finden.

Vom ersten Lauf an gehört Manfred Blessin zum Stammpersonal im Orga-Team. Seit der 66-Jährige im Ruhestand ist, zeichnet er sich als Wettkampfleiter für Streckenführung und -absicherung, Verpflegungspunkte und Erste Hilfe verantwortlich. „Ohne den Brückenlauf kann ich nicht, ohne diese Hektik würde mir etwas fehlen“, meint Blessin, der sonst hauptsächlich für seine Leichtathleten des TSV 1860 Stralsund im Einsatz ist. „Wenn die Läufer einem anerkennend auf die Schulter klopfen und sich über den Lauf freuen, ist dies der größte Dank.“

In den letzten Tagen war der Senior jedoch damit beschäftigt, die Helfer einzuteilen oder die Tüten für die Helfer zu packen. „90 Prozent unserer Helfer sind ja Wiederholungstäter. Hut ab dafür, dass sie bei Wind und Wetter ab dem frühen Morgen bereitstehen“, dankt der Ehrenamtler allen anderen Freiwilligen.



Manfred Blessin ist bei den Lauf-Vorbereitungen ein gefragter Mann.

Seit Donnerstag hat Blessin den Aufbau im Saal des Ozeaneums begleitet, war bei der Vorbereitung der Hafensinsel dabei oder hat die Beschilderung der Strecke selbst in die Hand genommen. Schließlich muss auch jeder Kilometer markiert werden. „Da rammen wir die Pfähle auch selbst in die Erde“, so Blessin.

Wenn die Teilnehmer heute starten, wird er in Altefähr für die Läufer und Walker auf der 6-Kilometer-Strecke als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. „Auch im nächsten Jahr möchte ich auf jeden Fall noch dabei sein. Wie lange es dann noch geht, entscheiden die Gesundheit und die Familie.“ Bis dahin bleibt er wie hunderte andere Freiwillige am Ball.

14 Busse bringen Sechs-Kilometer-Läufer nach Altefähr

Stralsund. Die meisten Strecken starten auf der Stralsunder Hafensinsel. Lediglich der Startschuss für die sechs Kilometer der Läufer sowie der Trip der Walker und Nordic Walker erfolgt auf der Insel Rügen, und zwar in Altefähr in der Nähe des Bahnhofs.

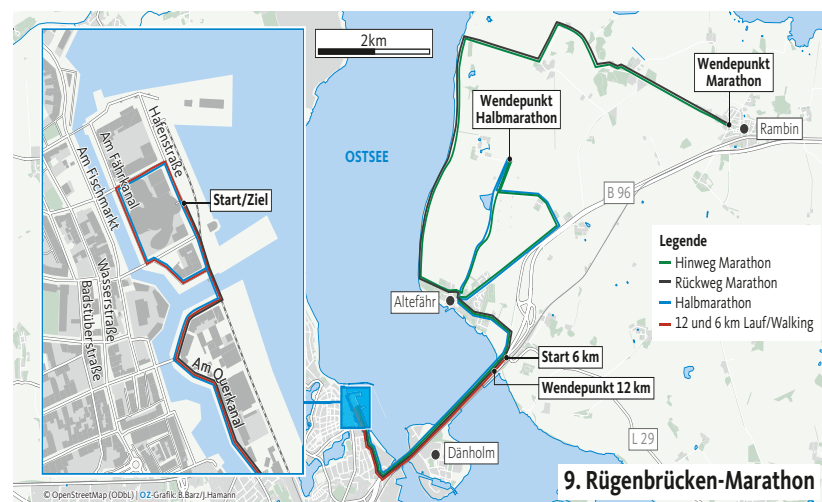
14 Busse des Nahverkehrs sind heute im Einsatz, um die Sechskilometer-Startler nach Altefähr zu bringen. Abfahrt ist um 13 Uhr auf der Hafensinsel. Das Gepäck bleibt im Bus und wird nach Stralsund zum Ziel gebracht. Die Annahme und Ausgabe erfolgt nur mit eingetragener Startnummer auf dem Koffer.

STARTS AUF DER HAFENSINSEL
Marathon: 9.30 Uhr.
Kinderlauf: 9.45 Uhr.
Halbmarathon: 10.45 Uhr.
12 Kilometer Laufen: 11.30 Uhr.
12 Kilometer Walken: 11.40 Uhr.

STARTS IN ALTEFÄHR
6 Kilometer Laufen: 13.30 Uhr.
6 Kilometer Walken: 13.45 Uhr.

SIEGEREHRUNGEN

11 Uhr: Kinderlauf; 12.45 Uhr: Halbmarathon; 13 Uhr: 12 Kilometer; 13.15 Uhr: Marathon; 13.30 Uhr: 12 Kilometer Walking; 14.30 Uhr: 6 Kilometer Laufen; 14.45 Uhr: 6 Kilometer Walking.



Letzte Chance zur Anmeldung

Stralsund. An- und ummelden können sich Kurztentschlossene (Nachmeldegebühr 5 Euro) auch am heutigen Sonnabend noch, und zwar von 7 bis 9 Uhr (Kinderlauf, Marathon und Halbmarathon) bzw. bis 10.30 Uhr (6 Kilometer, 12 Kilometer), und zwar wie immer im Ozeaneum.

Bei Startverzicht oder Ummeldung erfolgt keine Rückerstattung der gezahlten Startgebühr. Übrigens: Alle Ergebnisse gibt es unter www.davengo.com, aber auch auf Aushängen im Ziel kann man seine Laufzeit erfahren.

Lampenfieber: Schüler und kleine Sportler heiß auf den Start

Zwei-Kilometer-Kinderlauf wird von vielen Sportvereinen oder Schulklassen gemeinsam bestritten

Stralsund. Der Lauf als teambildende Maßnahme – viele Vereine, Schulklassen oder auch Hortgruppen starten heute möglichst voll-

zählig beim Zwei-Kilometer-Kinderlauf. Mit dabei ist auch der Verein Karate Dojo, der zehn Kinder an den Start schickt. „Wir überneh-

men gerne die Anmeldung und tragen auch die Kosten für die Teilnahme“, erklärt Claudia Szelwis. „Ein Konditionstraining gehört sowieso zum Training. Auf diese Weise kommen die Kinder mal aus der Halle raus. Das stärkt auch den Zusammenhalt“, so die Trainerin.

Einige junge Sprinter sind hier auch schon Wiederholungstäter. „Ich kenne die Strecke schon vom letzten Jahr“, sagt Emma Sophie Rieger. „Ich finde es cool, mitzulaufen. Toll ist hier, dass wirklich jeder eine Medaille bekommt“, meint die Zehnjährige.

Durch solche Erfahrungsberichte lassen sich dann auch schneller weitere Vereinsmitglieder motivieren. Kurztentschlossen traut sich so auch Lena Stern erstmalig an den Start. „In der Schule sind wir schließlich auch schon vier Kilometer gelaufen, da werde ich diese

Strecke auch packen“, ist sich die Elfjährige sicher. Und in den einheitlichen Vereins-Shirts wird dabei der Teamgeist neu geweckt.

Das wollen auch die ASB-Hortkinder der Juri-Gagarin-Schule. Um ihre kleinen laufbegeisterten Schüler zu motivieren und zu unterstützen, hat sich der ASB professionelle Hilfe geholt. Die Männer der Likedeeler – Sportler, die sich den härtesten Hindernis-Läufen stellen – haben den Jungs und Mädels zu einer besonderen Trainingseinheit verholfen.

Auf eine etwas andere Art halfen Peter Haase, Maik Bowitz und Team-Kollegen den jungen Sportlern mit Liegestützen, Seilspringen, Slalom- und Entenlauf ordentlich auf die Sprünge oder maßen sich mit den Schülern im Sprint. Zusätzlich sorgte die bei solchen Muddel-Läufen übliche Matsch-Bema-



Die Mädchen und Jungen des ASB-Hortes der Juri-Gagarin-Schule wurden von den Likedeelern gecoacht. Foto: ASB



Die Kids des Karate-Dojo haben sich von ihren Trainern Claudia Szelwis und Rajko Herrmann zur Teilnahme motivieren lassen.

lung im Gesicht für die nötige Wettkampfstimmung. So wuchs auch bei den Hortkindern nicht nur das Zugehörigkeitsgefühl – auch die

Wettkampflust auf den heutigen Tag bekam einen zusätzlichen Motivationsschub. *Wenke Büssow-Krämer*